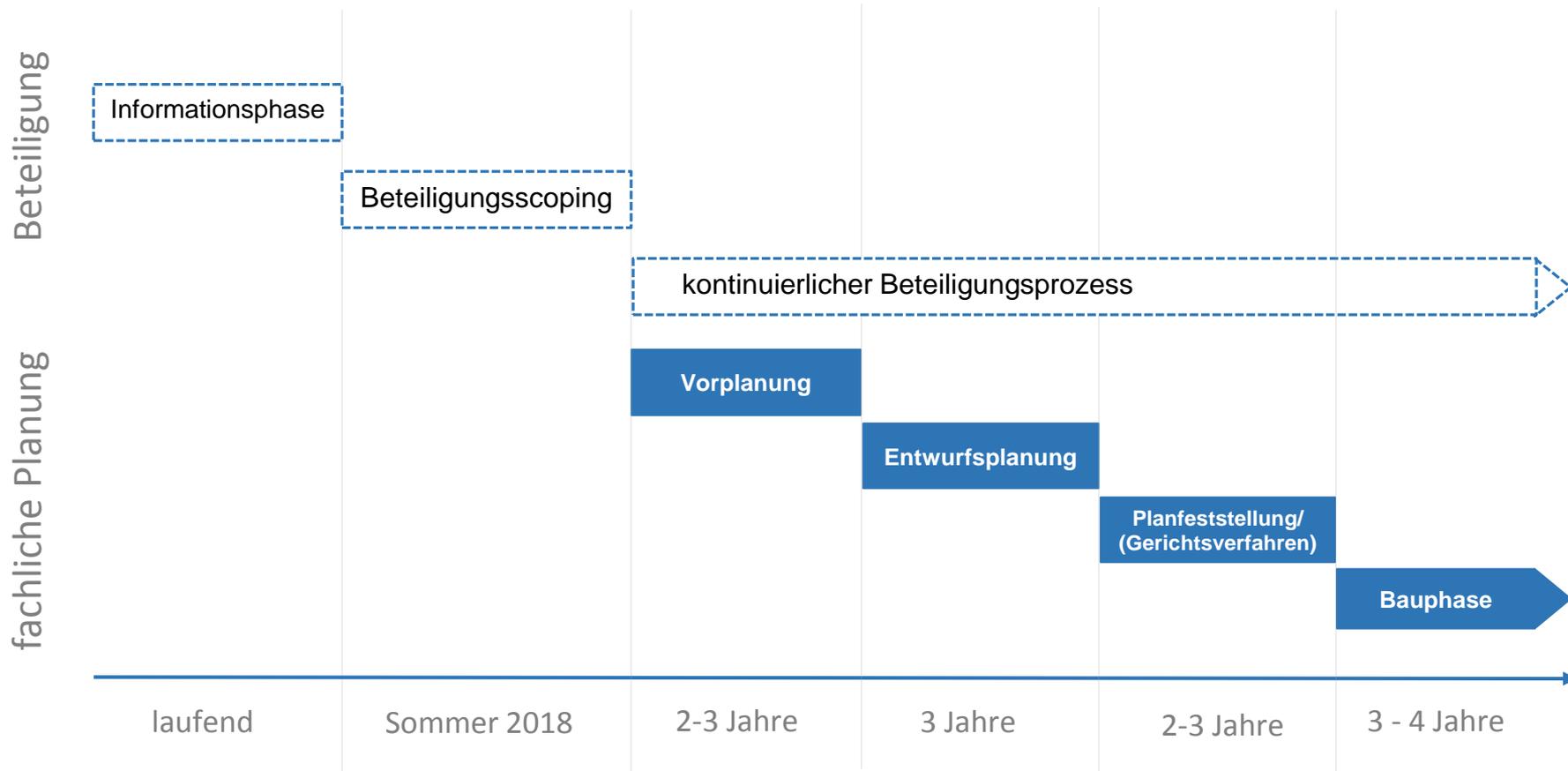




Zukunft gemeinsam gestalten: Der Dialog zur Ortsumgehung Elstorf



Meilensteine für einen integrierten Beteiligungs- und Planungsprozess





Ziele unserer Bürgerbeteiligung

Die Planung durch Ihre Ideen und Hinweise besser machen.

Wir wollen Ihre Sach- und Ortskenntnis so früh wie möglich einfließen lassen und damit bereits jetzt Lösungen für die Probleme von Morgen erarbeiten.

Schneller gemeinsam zu guten Lösungen für die Region kommen.

Erst reden, dann planen. So vermeiden wir unnötige Auseinandersetzungen am Ende des Prozesses und können die Ortsumgehung letztlich schneller fertigstellen.

Fakten klären: Verstehen setzt Verständnis voraus.

Gemeinsam wollen wir Klarheit über die Faktenlage und die Handlungsoptionen im Planungsraum schaffen und Missverständnisse so gut wie möglich vermeiden.



Drei zentrale Kriterien für einen guten Dialog in Elstorf:

1

Wirklich frühzeitig

Start des Beteiligungsprozesses bevor wichtige planerische Entscheidungen getroffen sind

2

Wirklich am Bedarf orientiert

Vorgeschaltete gemeinsame Erarbeitung der Beteiligungsarchitektur

3

Wirklich transparent arbeiten

Transparente Erarbeitung von Trassenvarianten, Festlegung von wichtigen Kriterien usw.



Dies bietet die bestmögliche Chance, gemeinsam eine Lösung zu finden, die für die Region den größten Nutzen und die geringste Belastung bedeutet.



Drei Wahrheiten, die wir nicht vergessen dürfen:

1.

Es gibt sehr **unterschiedliche Ansprüche** hier im Raum, die es grundsätzlich alle zu berücksichtigen gilt.

2.

Es werden nicht alle Ideen einfließen. Es gilt einen **schlüssigen, umsetzbaren Fahrplan** zu entwerfen.

3.

Wir entscheiden am Ende nicht über den endgültigen Trassenverlauf, wir suchen aber gemeinsam die **bestmögliche Lösung**.



Wirklich am Bedarf orientiert: Beteiligungskonzept gemeinsam erarbeiten

- Beteiligungsscoping: alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger werden konsultiert, um mit ihnen den verfahrenstechnischen, methodischen und zeitlichen Ablauf des eigentlichen Beteiligungsverfahrens zu erarbeiten und festzulegen
- Einarbeitung der Ergebnisse des Scopings in die finalen Beteiligungs- und Informationsangebote durch die NLStBV
- Eigene Vorstellungen und Ideen kombinieren mit Anregungen von Dritten
 - Welche Gruppen sind im kontinuierlichen Dialog zu beteiligen?
 - Braucht es neben Präsenzveranstaltungen vor Ort, kontinuierliche Informationen über andere Kommunikationsmittel?
 - Wie kann die breite Bevölkerung am besten informiert und eingebunden werden?
 - Wo ist Mitgestaltung möglich?



Beteiligungsscoping

am **19. Juni**

ab **17:00 Uhr**

in der **Mehrzweckhalle Elstorf**

Weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite
unter www.strassenbau.niedersachsen.de